

senden offener Preislisten und gegen das Veröffentlichende von Preisen im Inseratentheile von Fachblättern erklärt. Hier aber handelt es sich um ein Blatt, das, mit allen möglichen Preisofferten versehen, nicht nur uns Uhrmachern, sondern auch Elektrotechnikern und Mechanikern, sowie Fabrikanten, Händlern und Reparateuren von optischen Waaren, Glasinstrumenten und dergl., kurz, so vielen Nichtfachleuten, und von diesen noch, wer weiss, wem in die Hände gespielt wird, dass darin mit Recht eine grobe Verletzung unserer Interessen gefunden wird und schon vor Jahren verschiedentlich sogar beschlossen worden ist, mit Firmen, die in derartigen Blättern inseriren, die Verbindung abubrechen.

Die Versammlung bedauert lebhaft den entstandenen Zwiespalt, hofft aber von der Gerechtigkeitsliebe der Magdeburger Collegen, dass sie die Ursache, d. h. einen, wenn auch in bester Absicht gefassten, letztere aber vielleicht nicht einmal fördernden Beschluss wieder aufheben werden, wenn ihn die Mehrzahl der Vereine als zu Unrecht bestehend erklärt."

Verein Nordhausen (Goldne Aue): Das „Ausscheiden des Magdeburger Vereins aus dem Central-Verbande“ wurde allgemein bedauert, denn jede Spaltung in unserem Verbande schädigt sowohl den ausscheidenden Verein, als auch den Verband und damit die gute Sache, die wir verfolgen. Die Beschlüsse unseres geehrten Central-Vorstandes fanden jedoch die einstimmige Billigung der Collegen, da es doch nicht angängig sein kann, dem einzelnen Vereine gewisse Vortheile zuzugestehen, die den anderen versagt werden müssen. Nachdem der Preis unserer Verbandszeitung auf eine Mark für das Quartal ermässigt ist, wird hoffentlich der Verein Magdeburg wieder dem Verbande beitreten und vom Vorstande gern wieder aufgenommen werden."

Verein Nürnberg: „Der Verein Nürnberg erkennt an, dass das Verhalten des Central-Verbands-Vorstandes dem Verein Magdeburg gegenüber ein, nach Lage der Verhältnisse, vollkommen korrektes war. Bedauerlich ist es in hohem Maasse, dass der Central-Verband einen so hoch ansehnlichen Verein,

wie der Verein Magdeburg ist, in Zukunft unter seinen Mitgliedern vermissen sollte und dass der C.-V.-V. in die ihm gewiss recht peinliche Lage gebracht wurde, so zu handeln, wie er gethan. Wir knüpfen daran den aufrichtigen Wunsch, dass es doch noch gelingen möge, den Weg des Verständnisses und gegenseitigen Einvernehmens in dieser Angelegenheit zu finden, regen aber gleichzeitig an, den Verbandsstatuten einen klaren und präzisen Paragraphen: „Ausschluss von Mitgliedern betreffend“, einzufügen.

Verein Schwerin: „Im Auftrage unseres Vereins mache die ergebene Mittheilung, dass derselbe sich in der Angelegenheit Magdeburg ganz auf die Seite des Central-Verbandes stellt und sich mit den Maassnahmen des Vorstandes ganz und gar einverstanden erklärt."

Verein Stuttgart: „Der Verein enthält sich aus begreiflichen Gründen eines Gutachtens."

Verein Wiesbaden: „Betreffs des Vorganges mit dem Verein Magdeburg und Umgegend bin ich ermächtigt die Erklärung abzugeben, dass wir uns voll und ganz auf die Seite des Central-Verbands-Vorstandes stellen und wünschen, dass derselbe sich in dieser Sache genau an die Statuten hält, die ja in hohem Grade verletzt wurden, einerlei welche Folgen aus der nur gerechten Behandlung der Sache entstehen mögen."

Wiesbaden, 20. Juli 1895: „Zweck meines Schreibens ist mitzutheilen, dass der Verein noch voll und ganz auf dem seinerzeit mitgetheilten Standpunkt steht. Der Beschluss der Sitzung vom 3. Dez. vor. J. lautet: Der Wiesbadener Verein schliesst sich betreff. des Vorgehens des Vereins Magdeburg und Umgegend der in der Sitzung vom 20. Nov. 1894 im Verein Berlin gefassten Resolution in allen Stücken an und billigt den Beschluss des Gesamt-Vorstandes auf Ausschluss des Vereins Magdeburg und Umgegend, so lange er sich den Verbandssatzungen und den Verbandstagsbeschlüssen entgegenstellt."